



## Veranstaltungsinformationen

### Anmeldung

Ist nicht erforderlich

### Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos

### Verpflegung

Während der Veranstaltung stehen Sandwichs und Getränke zur Verfügung

### Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel: Tram 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist oder Forchbahn S18 Richtung Forch / Esslingen bis Haltestelle Balgrist oder Bus 77 bis Haltestelle Flühgasse. Zirka 5 Minuten Fussweg ab Haltestellen

Es können keine SGPP/CME vergeben werden





Psychiatrische  
Universitätsklinik Zürich

# Lunchseminar



*Prof. Dr. med. Bernhard Baune, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster*

## ***Brexpiprazol – eine neue Therapie in der Schizophreniebehandlung***

Dienstag, 17. September 2019, 12:15 - 13:15 Uhr  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
Lengstrasse 31, 8008 Zürich, Hörsaal Z1 03

Das Seminar wird unterstützt von  Lundbeck 



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Liebe Kolleginnen Liebe Kollegen

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Brexpiprazol ist ein neues Antipsychotikum mit einem partiellen Agonismus an Dopamin-D<sub>2</sub>- und Serotonin-5-HT<sub>1A</sub>- Rezeptoren sowie einem Antagonismus an Serotonin-5-HT<sub>2A</sub>-Rezeptoren. Es ist strukturell mit dem Vorläufermolekül Aripiprazol verwandt, ist jedoch eine eigenständige chemische Verbindung und weist einige wichtige Vorteile auf. In der Schweiz ist es seit kurzer Zeit unter dem Handelsnamen Rexulti zugelassen.

In diesem Lunchseminar verfolgen wir das Ziel, diese neue Therapieoption zu diskutieren. Es freut mich besonders, dass wir in Prof. Bernhard Baune einen führenden klinischen Wissenschaftler als Referenten gewinnen konnten, welcher einerseits praktische Erfahrung in der Anwendung von Brexpiprazol besitzt und andererseits klinische Forschungsprojekte dazu durchgeführt hat. Prof. Baune wird neben der Präsentation der klassischen Wirksamkeitsstudien speziell auch die besonderen Eigenschaften dieser Substanz vorstellen: wie ist die Verträglichkeit im klinischen Alltag, wie hoch ist die Akzeptanz der Patienten und damit verbunden die Adhärenz, was sind die Interaktionen und gibt es ein Patienten- bzw. Krankheitsprofil, für welches Brexpiprazol besonders geeignet ist? Eine wichtige Frage ist zudem, ob sich Brexpiprazol nachweislich auf Negativsymptome und kognitive Funktionen bei Psychosen positiv auswirkt.

Das Lunchseminar ist für alle an der Behandlung von psychotischen Erkrankungen Beteiligten interessant und relevant. Ich lade Sie herzlich ein, am Lunchseminar teilzunehmen und freue mich auf eine lebhafte Diskussion.

Besten Gruss



Prof. Dr. med. Erich Seifritz

# Programm

---

**12:15 – 12:20** Begrüssung und Einleitung  
**Prof. Erich Seifritz**

---

**12:20 – 13:00** Brexpiprazol – eine neue Therapie in der Schizophreniebehandlung  
**Prof. Bernhard Baune**

---

**13:00 – 13:15** **Diskussion**

## Referent



Prof. Bernhard Baune (PhD, MD, MPH, FRANZCP) hat in Deutschland Medizin studiert. Bis zu seinem Wechsel als Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Münster war er zuletzt Chairman des Department of Psychiatry, Royal Adelaide Hospital, University of Adelaide in Australien. Er ist ein Fellow des Royal Australian New Zealand College of Psychiatrist (FRANZCP).

In Australien, wo er immer noch affiliert ist, umfasst ein wichtiger Forschungsschwerpunkt das Program into Personalised Psychiatry, mit welchem auch die Leitung des Psychiatric Biomarker Centre und der Psychiatric Clinical Research Facility (CRF) an der Universität Adelaide verbunden ist. Darüber hinaus ist er weiterhin Principal Investigator eines grossen internationalen Genomics, Clinical and Imaging Consortia in Psychiatry Forschungsprogramms.

Prof. Baune's besonderes Interesse liegt in den schweren psychischen Erkrankungen, besonders von affektiven Erkrankungen, und deren Behandlung und Langzeitverlauf. Dabei spielen kognitive Dysfunktionen und psychiatrisch-somatische Komorbiditäten eine zentrale Rolle. Sein integrativer methodischer Ansatz in Forschung und Klinik spiegelt sich auch in innovativen translationalen klinischen Studien wider. Basierend darauf entwickelt er und seine Mitarbeiter innovative Behandlungsansätze, besonders auch mit Fokus auf die Verbesserung kognitiver Funktionen bei Depression. Prof. Baune hat über 380 peer-reviewte wissenschaftliche Artikel sowie zahlreiche Review- und Buchbeiträge veröffentlicht. Er ist Mitglied mehrerer Editorial Boards wichtiger wissenschaftlicher psychiatrischer Zeitschriften.